

Spielplatz "Am Sommerwald"

Einreichende Gemeinde	Stadtverwaltung Pirmasens
Projektort	66953 Pirmasens, Am Sommerwald
Stadt-/Ortsteil	Sommerwaldsiedlung
Bundesland	Rheinland-Pfalz
Einwohner der Gemeinde	41896
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2017-2019
Projektkategorie	



Multifunktionalität

☒ Ressourcenschutz	☒ Soziale Teilhabe
☒ Artenschutz	☐ Bildung
☒ Artenvielfalt	☐ Gesundheit
☒ Klimaanpassung/ Klimaschutz	☒ Sport / Bewegung
☐ Wirtschaft	☐ Lärmschutz
☒ Gemeinschaft	☐ Hochwasserschutz
☐	
☐	

Die Fläche wurde durch ineinander verzahnte Kriterien der SLP und des der Stadt in Kürze verliehenen GrünLabels des Bundesprogramms für biologische Vielfalt gestaltet. Dies bedeutet Beteiligung der Kinder und Bürger, Mitgestaltung, naturnahe Planung, Barrierefreiheit, extensives Pflegekonzept. Synergieeffekte: Bewusstsein für vorbildlichen Natur- u. Artenschutz, Ressourcenschutz, Integration von Menschen mit Handicap, Gemeinschaft u. Identifikation mit dem Wohnquartier durch: Einbeziehung des Waldrandes, naturnahe Spielbereiche (Wiesen-Fahrradparcours u. –hügel, verwilderte Säume, Hecken, Pappel-Bank, Holz-Spielgeräte)) - Bezug zu Arten- u. Naturschutz, Sport u. Bewegung, Naturpädagogik, beispielbarer Steinbruch - Bezug zur Historie des Ortes, Bürgerbeteiligung u. barrierefreie Bereiche (alle Bereiche bis auf Spielturm) laden zu Spiel und Sport, zum Austausch, Gemeinschaft u. Lernen ein.

Projektbeschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine öffentliche Grünfläche, mit historischem Hintergrund für den Stadtteil "Am Sommerwald", der bewusst in die Planung mit einbezogen wurde. Die ersten Siedler beweideten einst die Fläche mit Ihren Ziegen und bewirtschafteten den benachbarten Steinbruch. Ein Denkmal vor Ort weist darauf hin. Ziel bei dem Projekt war die Umsetzung im Rahmen der verwaltungsintern verankerten Spielleitplanung (SLP) und des GrünLabels durch: durchgehende Beteiligung der Kinder und Bürger, Gestaltung der Fläche nach den Bedürfnissen aller Nutzergruppen, extensive Pflege und Biodiversität. Das Projekt wurde „aus der Sicht der Kinder“ geplant und

umgesetzt. Ablauf der SLP: Bedarfsermittlung eines Spielplatzes für den Stadtteil Sommerwald, Beteiligung der Kinder, Streifzüge, Planungswerkstatt, Modellbau, Rückkoppelung, politischer Beschluss, Mitbau vor Ort, Pflanzaktion, Beteiligung der Senioren u. Bürger über Multiplikatoren. Qualitätsziele: Nachhaltigkeit, naturnahe Gestaltungselemente wie Holz, Stein, Grün, aktive Spiel- u. Sportbereiche, Schulung der Sinneswahrnehmung (Blüh- u. Duftsträucher, Balancierelemente), Ruhe- u. Rückzugsbereiche, Biodiversität, Naturpädagogik, extensive Pflege. Die Fläche wurde Deshalb wurde das Projekt schwerpunktmäßig unter der Kategorie "gebaut" eingeordnet u. für alle Generationen, mit Spielplatz, Bolzplatz, Fahrrad-Parcours sowie Chill-Zonen gestaltet. Dennoch bestehen Synergien zu den Kategorien "gepflegt", "genutzt", "gemanagt".

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Der Prozess wurde durch Initiative von Bürgern und ansässigen Institutionen wie Grundschule und Kita angeregt, durch die Stadtverwaltung aufgegriffen und initiiert. Im Rahmen der Spielleitplanung wurden die Schule und Kita als Multiplikatoren aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden. Fördervereine, Elternausschüsse, weitere interessierte Bürger und Eltern boten sich ebenfalls an zur Mitarbeit. Die Presse publizierte und begleitete den Prozess. Vieles wurde durch Eigeninitiative der Multiplikatoren angestoßen, da speziell in diesem Stadtteil ein starke Identifikation der Bürger mit ihrem Quartier vorliegt. Die Schule startete einen Spendenlauf, dadurch wurde eine teure Spielanlage ermöglicht. Die Beteiligung und Zusammenarbeit fand durchgängig statt bis hin zur Übernahme einer Patenschaft mit der Kita zur Kontrolle des Ortes.

Prozessqualität

Besonders starke Eigeninitiative zeigte sich bei den Multiplikatoren durchgehend vom Vortreffen zum Modellbau, über Malaktionen, Mitsprache bei der Ausstattung des Ortes, Spendenlauf, Pflanzaktionen, Spatenstich, Quartiersfest, durch immer wieder Verknüpfung mit Schulfesten und -Events. Neben Naturerziehung wurde eine nachhaltige Patenschaft durch die Kita übernommen. Durchgehendes Interesse am Prozess führte zu durchgehender Beteiligung und stetigem Austausch der Bürger, Schule und Kita vor Ort. Neben durchgängiger Prozess-Transparenz erschien uns u.a. die Einbeziehung der historischen Bedeutung des Ortes zur Achtung der Identifikation der Quartiersbürger als wichtig. Das außergewöhnliche Gemeinschaftsgefühl vor Ort war stark zu spüren was den Prozess beschwingt und beschleunigt hat. Das Quartiersfest zur Einweihung wurde von ortsansässigen Vereinen, Eltern, etc. organisiert.

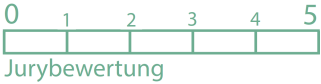
Projektbeteiligte

Garten- u. Friedhofsamt der Stadt Pirmasens: Planung, Beteiligung und Ausführung	Grundschule, S+Lernstube, Förderverein Sommerwald: Multiplikatoren, Beteiligungs, Spendenlauf, Mitgestaltung
Markuskita u. Elternausschuß: Multiplikatoren, Beteiligungs, Spendenlauf, Mitgestaltung	Kinder/Jugendliche: Hauptnutzer, Mitgestaltung, Umsetzung
Bürger (Kinder, Anwohner, Eltern, etc.): Mitgestaltung, Förderung, Multiplikatoren, Quartiersfeste	Lionsclub, Theys.-Stift., Fanta-Spielplatz-Initiat., Bürger: Spender, Unterstützer

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Spielplatz "Am Sommerwald"



Gestaltung des Spielplatzes

Quelle: Stadt Pirmasens



Modellbauwerkstatt mit den Kindern

Quelle: Stadt Pirmasens



Pflanzaktion mit den Kindern

Quelle: Stadt Pirmasens



naturnaher Spielplatz

Quelle: Stadt Pirmasens